

Shower partition

Patent number: DE4408931
Publication date: 1995-09-21
Inventor: BREMM KLAUS (DE); BREMM SABRINA (DE);
BRANDT WOLFGANG (DE)
Applicant: HUEPPE GMBH & CO (DE)
Classification:
- international: **A47K3/38; A47K3/28;** (IPC1-7): A47K3/22
- european: A47K3/38
Application number: DE19944408931 19940316
Priority number(s): DE19944408931 19940316

[Report a data error here](#)

Abstract of DE4408931

The shower curtain (4) is designed like a roller blind made from plastics or textiles and is moved from an extended closed shower position up into the opened entry position by an operating device (7,8,9). The shower curtain/blind can hang from a support rod (3) fixable above the bath or shower tray with the operating means formed by cords (8) and eyelets. The shower curtain can run by associated slide elements along an aluminium or plastics guide rail (6) fixed vertically against the wall.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 44 08 931.7
②② Anmeldetag: 16. 3. 94
④③ Offenlegungstag: 21. 9. 95

DE 44 08 931 A 1

⑦① Anmelder:
Hüppe GmbH & Co, 26160 Bad Zwischenahn, DE

⑦④ Vertreter:
Eisenführ, Speiser & Partner, 28195 Bremen

⑦② Erfinder:
Bremm, Klaus, 26129 Oldenburg, DE; Bremm,
Sabrina, 26129 Oldenburg, DE; Brandt, Wolfgang,
26655 Westerstede, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Duschabtrennung

⑤⑦ Die Erfindung betrifft eine Duschabtrennung mit einem oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne befestigbaren Trennelement, das wahlweise in eine geöffnete Einstiegsposition oder eine geschlossene Duschposition überführbar ist. Das Trennelement ist erfindungsgemäß in der Art eines Rollos ausgebildet und wird durch eine Betätigungseinrichtung aus der geschlossenen Duschposition in die geöffnete Einstiegsposition aufgeholt. Darüber hinaus sind am Trennelement erfindungsgemäß formsteife Elemente befestigt, die sich bevorzugt horizontal von einer Seitenkante des Trennelementes zu der anderen erstrecken und den Duschraum in eine vorgebbare Form aufspannen.

DE 44 08 931 A 1



Die Erfindung betrifft eine Duschabtrennung mit einem oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne befestigbaren Trennelement, das wahlweise in eine geöffnete Einstiegposition oder eine geschlossene Duschposition überführbar ist.

Duschabtrennungen sind seit langer Zeit in vielfältigen Ausführungsformen bekannt. Eine preisgünstige und oft verkaufte Duschabtrennung besteht aus einem oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne befestigbaren Tragprofil und einem hieran aufgehängten als Vorhang aus Kunststoff oder Textil ausgebildeten Trennelement. Bei dieser bekannten Duschabtrennung wird der Vorhang zum Einsteigen in die Wanne zur Seite geschoben und nach dem Einsteigen in die Wanne wieder zugezogen.

Bei dieser Duschabtrennung wird als störend empfunden, daß beim Duschen durch die aufsteigende Warmluft innerhalb des abgetrennten Bereiches — und dem hiermit einhergehenden Nachströmen vom Kaltluft im bodennahen Bereich — der Duschvorhang nach innen in Richtung Körper weht. Diese Duschabtrennung gewährleistet darüberhinaus einen nur ungenügenden Spritzschutz.

Es ist weiterhin eine Duschabtrennung bekannt, die seitliche Trennwände und eine vordere Einstiegstür enthält. Nachteilig bei dieser funktional zufriedenstellenden Lösung sind jedoch die hohen Herstellungskosten.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, eine wirksame und zugleich preiswerte Duschabtrennung zu schaffen.

Diese Aufgabe wird bei einer Duschabtrennung der eingangs genannten Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Trennelement in der Art eines Rollos ausgebildet ist und durch eine Betätigungseinrichtung aus der geschlossenen Duschposition in die geöffnete Einstiegposition aufholbar ist.

Die Aufgabe wird bei einer Duschabtrennung der eingangs genannten Art ferner erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß mindestens ein formsteifes Element am Trennelement befestigt ist.

Der Vorteil der Erfindung liegt insbesondere darin, daß das Trennelement in der geöffneten Einstiegposition den Einstieg in keiner Weise behindert. Durch das Aufholen und Herablassen des Trennelementes nach Art eines Rollos — unter einem Rollo wird hierbei ein aufholbarer Vorhang verstanden (z. B. Springrollo, Raffrollo) — wird es darüber hinaus ermöglicht, daß das Trennelement in der geschlossenen Duschposition völlig faltenfrei senkrecht nach unten verläuft.

Hierdurch wird auch eine Reinigung des Trennelementes von Seifen- und Shampooresten erleichtert. Die Herstellungskosten solch einer Duschabtrennung sind dabei vergleichsweise gering. Diese Duschabtrennung behindert auch das Reinigen der Dusch- bzw. Badewanne in der geöffneten Einstiegposition nicht.

Durch formsteife Elemente am Trennelement wird eine zusätzliche Steifigkeit des Trennelementes erzielt, die dazu führt, daß das Trennelement in der geschlossenen Duschposition weitestgehend die ihm zugeordnete Form beibehält. Durch diese zusätzliche Steifigkeit des Trennelementes wird vermieden, daß das Trennelement bei den beim Duschen auftretenden wärmebedingten Luftdruckunterschieden in Richtung der duschenden Person weht.

Besonders bevorzugt ist das Trennelement und die Betätigungseinrichtung so ausgebildet, daß sie ein Auf-

holen des Trennelementes nach Art eines Raffrollos gestattet. Der Vorteil dieser bevorzugten Ausführungsform der Erfindung liegt insbesondere darin, daß zum einen die hierfür erforderliche Betätigungseinrichtung vergleichsweise geringe Herstellungskosten verursacht und zum anderen eine Befestigung des Trennelementes auch an gebogenen Profilen ermöglicht wird.

Vorteilhafterweise enthält die Betätigungseinrichtung ein oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne befestigbares Tragprofil, an dem das Trennelement aufgehängt ist. Die Form des Tragprofils kann unter gestalterischen Gesichtspunkten relativ frei gewählt werden und erleichtert die Befestigung des Trennelementes oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne.

Die Betätigungseinrichtung enthält vorteilhafterweise Schnüre, die einerseits durch Ösen in dem Trennelement verlaufen und an der Unterkante des Trennelementes befestigt sind und andererseits durch wandseitig befestigte Bremsrollen, Klampen o. ä. fixierbar sind.

Durch die einfache Handhabung und durch die geringen Herstellungskosten eignet sich diese an sich bei Raffrollos verwendete Betätigungseinrichtung für Duschabtrennungen in besonderem Maße.

Besonders bevorzugt ist oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne an mindestens einer Wand ein senkrecht verlaufendes Führungsprofil angeordnet, das an den Seitenkanten des Trennelementes befestigte Gleitelemente lagert. Die Führungsprofile bestehen bevorzugt aus Aluminium oder Kunststoff. Diese besonders bevorzugte Ausführungsform der Erfindung sorgt für eine nochmals verbesserte Dichtigkeit des abgetrennten Duschraums. Durch die Lagerung der Seitenkanten des Trennelementes in wandseitig befestigbaren Profilen ist der Duschraum vom verbleibenden Badezimmer spritzwasserdicht abgetrennt.

Vorteilhafterweise gestattet die Betätigungseinrichtung zumindest abschnittsweise ein seitliches Aufziehen des Trennelementes nach Art eines gewöhnlichen Vorhanges. Diese Ausgestaltung der Erfindung ermöglicht ein Verlassen des Duschraumes, ohne das Trennelement aufzuholen.

Bei einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung enthält das Tragprofil zwei miteinander gelenkig verbundene Abschnitte, die um eine im wesentlichen vertikale Achse zueinander verschwenkbar sind. Diese Ausführungsform gestattet das Verschwenken eines Abschnittes des Tragprofils, so daß das Trennelement zusätzlich wie eine Tür geöffnet werden kann. Alternativ hierzu ist es auch möglich, an einem ersten Ende des Tragprofils ein wandseitig befestigbares Gelenk mit vertikaler Schwenkachse vorzusehen, so daß das gesamte Tragprofil mit dem daran befestigten Trennelement zur Seite verschwenkt werden kann, um einen großzügigen zusätzlichen Eintritt in den Duschraum zu ermöglichen. Aus statischen Gründen ist es bei dieser Ausführungsform vorteilhaft, eine wandseitig befestigbare Halterung vorzusehen, in der das Tragprofil mit seinem zweiten Ende lösbar verrastbar ist.

Bei einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung enthält die Betätigungseinrichtung einen Motorantrieb, um die Duschabtrennung noch komfortabler zu gestalten.

Vorteilhafterweise sind lattenförmig ausgebildete formsteife Elemente am Trennelement befestigt, die im wesentlichen horizontal verlaufen. Insbesondere bei einer Betätigungseinrichtung, die ein Aufholen des Trennelementes nach Art eines Raffrollos gestattet, erweisen sich diese formsteifen Elemente einerseits als nicht hin-



derlich und andererseits spannen sie das Trennelement zusätzlich in eine vorgegebene Form. Der abgetrennte Duschraum bleibt damit insgesamt formstabil. Insbesondere können fast beliebige Formen des abgetrennten Duschraumes durch eine entsprechende Formung des Tragprofils und der vorzugsweise gleichmäßig beabstandeten horizontalen formsteifen Elemente geschaffen werden.

Die formsteifen Elemente bestehen vorteilhafterweise aus Kunststoff, insbesondere aus GFK. Kunststoffe sind leicht, kostengünstig in der Herstellung und werden durch Spritzwasser nicht beeinträchtigt. Alternativ können die formsteifen Elemente auch aus Aluminium bestehen.

Vorteilhafterweise entsprechen die Formen der formsteifen Elemente denen des Tragprofils, um eine optisch ansprechende, gleichmäßige Duschabtrennung zu erzielen.

Vorteilhafte Weiterbildungen sind durch die Merkmale der Unteransprüche gekennzeichnet.

Nachfolgend wird ein augenblicklich bevorzugtes Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der anliegenden Zeichnungen beschrieben. Es zeigen im einzelnen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer Duschabtrennung über einer Badewanne in der geschlossenen Duschposition;

Fig. 2 eine Seitenansicht der Duschabtrennung aus Fig. 1 in der geöffneten Einstiegsposition.

In den Fig. 1 und 2 ist jeweils eine oberhalb einer Badewanne 1 angeordnete Duschabtrennung 2 dargestellt.

Oberhalb der Badewanne 1 ist ein in etwa halbkreisförmiges oder U-förmiges horizontal angeordnetes Tragprofil 3 vorgesehen, das mit seinen beiden Enden wandseitig durch Befestigungselemente 5 befestigt ist. Zweckmäßigerweise ist das Tragprofil 3 oberhalb einer Duschkopfbefestigung (nicht dargestellt) und oberhalb der Stehhöhe angeordnet. An dem Tragprofil 3 ist ein im wesentlichen rechteckiges Trennelement 4 befestigt. Der obere Rand des Trennelements 4 erstreckt sich über die gesamte Länge des gebogenen Tragprofils 3. In dem Ausführungsbeispiel ist der obere Rand des Trennelementes 4 als Tasche ausgebildet, in die das Tragprofil 3 vor seiner Befestigung eingeschoben wird. Alternativ hierzu können aber auch gewöhnliche Befestigungshaken oder -ringe verwendet werden.

Zwischen jedem der Befestigungselemente 5 und dem Badewannenrand ist jeweils ein senkrecht verlaufendes, wandseitig befestigtes Führungsprofil 6 aus Kunststoff oder Aluminium angeordnet. An den vertikalen Längsrändern des Trennelementes 4 sind Gleitelemente (nicht gezeigt) befestigt, die in jeweils einem der Führungsprofile 6 gelagert sind, so daß das Trennelement 4 mit beiden vertikalen Längsseiten schlüssig an die Wand angrenzt.

Im geringen Abstand von den vertikalen Längsseiten weist das Trennelement 4 an beiden Seiten vertikal gleichmäßig beabstandete Ösen 7 auf. An beiden Längsseiten des Trennelementes 4 verläuft jeweils eine an der Unterseite des Trennelementes 4 befestigte Schnur 8 durch die Ösen 7 bis zum oberen Tragprofil 3. Die Schnüre 8 sind dabei abwechselnd innen und außen durch die Ösen 7 geführt. In der Nähe der Befestigungselemente 5 sind jeweils eine Umlenkrolle 9 wandseitig befestigt, durch die die jeweilige Schnur 8 hindurchgeführt ist. Von einer der Umlenkrollen 9 verläuft die Schnur 8 zu der jeweils anderen Umlenkrolle 9, von der

beide Schnüre 8 herabhängen. Aus optischen Erwägungen kann die Schnur 8 auch innerhalb des Tragprofils 3 zur anderen Umlenkrolle 9 verlaufen. Durch diese Anordnung läßt sich das Trennelement in einer zu einem Raffrollo analogen Art und Weise aufziehen und wieder herablassen.

Unterhalb des Tragprofils 3 sind an dem Trennelement 4 Versteifungselemente 10 angeordnet, die waagrecht und parallel zum Tragprofil 3 verlaufen und sich über die gesamte Breite des Trennelements 4 erstrecken. Die Versteifungselemente 10 können beispielsweise als Kunststoffprofile oder GFK-Profile ausgebildet sein, die z. B. durch Verkleben mit dem Trennelement 4 verbunden werden können.

In dem dargestellten Ausführungsbeispiel verlaufen die Versteifungselemente 10 parallel zum Tragprofil 3. In der geschlossenen Duschposition spannen sie das Trennelement 4. Beim Aufholen in die geöffnete Einstiegsposition bewirken die Versteifungselemente 10, daß sich das Trennelement 4 unterhalb des Tragprofils 3 in gleichmäßige Falten legt. Da die Versteifungselemente 10 das Trennelement 4 in eine vorgegebene Form spannen, können die Versteifungselemente 10 auch dazu verwendet werden, in der geschlossenen Duschposition dreidimensionale Strukturen auf dem Trennelement 10 abzubilden. So ist es z. B. denkbar, mit hierfür geeigneten Versteifungselementen 10 beispielsweise eine Mikkey-Maus dreidimensional abzubilden.

Die Form der Duschabtrennung 2 wird im wesentlichen durch das Tragprofil 3 und die hierzu parallel angeordneten Versteifungselemente 10 bestimmt. Die dargestellte Ausführungsform kann dadurch leicht variiert werden, daß andere als halbkreisförmige Tragprofile 3 verwendet werden. Je nach gestalterischen oder konstruktiven Erwägungen können auch eckige, phantasievoll gebogene, trapezförmige, dreieckige oder andere Formen für das Tragprofil 3 und die Versteifungselemente 10 gewählt werden.

Patentansprüche

1. Duschabtrennung

mit einem oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne befestigbaren Trennelement, insbesondere aus Textil oder Kunststoff, das wahlweise in eine geöffnete Einstiegsposition oder eine geschlossene Duschposition überführbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Trennelement (4) in der Art eines Rollos ausgebildet ist und durch eine Betätigungseinrichtung (7, 8, 9) aus der geschlossenen Duschposition in die geöffnete Einstiegsposition aufholbar ist.

2. Duschabtrennung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Trennelement (4) und die Betätigungseinrichtung (7, 8, 9) ein Aufholen des Trennelementes (4) aus der geschlossenen Duschposition in die geöffnete Einstiegsposition nach Art eines Raffrollos gestattet.

3. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Betätigungseinrichtung (7, 8, 9) ein oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne (1) befestigbares Tragprofil (3) enthält, an dem das Trennelement (4) aufgehängt ist.

4. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Betätigungseinrichtung (7, 8, 9) Schnüre (8) enthält, die einerseits durch Ösen (7) in dem Trennelement (4) ver-

laufen und an der Unterkante des Trennelementes (4) befestigt sind und andererseits durch Bremsrollen, Klampen o. ä. fixierbar sind.

5. Duschabtrennung nach einem der vorstehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch mindestens ein an einer Wand oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne (1) befestigbares Führungsprofil (6), insbesondere aus Aluminium oder Kunststoff, das im wesentlichen senkrecht angeordnet ist und an einer Seitenkante des Trennelementes (4) befestigte Gleitelemente lagert.

6. Duschabtrennung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß an beiden Seitenkanten des Trennelementes (4) Gleitelemente angeordnet sind, die in jeweils einem an einer Wand oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne (1) befestigbaren Führungsprofil (6) gelagert sind.

7. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 3 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Trennelement (4) aus der geschlossenen Duschposition zumindest abschnittsweise nach Art eines Vorhanges seitlich aufziehbar ist.

8. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 3 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Tragprofil (3) zwei gelenkig verbundene Abschnitte enthält, die um eine im wesentlichen vertikale Achse zueinander verschwenkbar sind.

9. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 3 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Tragprofil (3) an einem ersten Ende ein wandseitig befestigbares Gelenk mit vertikaler Schwenkachse enthält.

10. Duschabtrennung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Betätigungseinrichtung (7, 8, 9) eine wandseitig befestigbare Halterung enthält, in der das Tragprofil (3) mit seinem zweiten Ende lösbar verrastbar ist.

11. Duschabtrennung nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Betätigungseinrichtung (7, 8, 9) einen Motorantrieb enthält.

12. Duschabtrennung mit einem oberhalb der Dusch- bzw. Badewanne befestigbaren Trennelement, das wahlweise in eine geöffnete Einstiegsposition oder eine geschlossene Duschposition überführbar ist, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens ein formsteifes Element (10) am Trennelement (4) befestigt ist.

13. Duschabtrennung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß das formsteife Element (10) lattenförmig ausgebildet ist.

14. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 12 oder 13, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens ein formsteifes Element (10) horizontal verläuft.

15. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 12 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß zwei oder mehr sich horizontal im wesentlichen über die gesamte Breite des Trennelementes (4) erstreckende formsteife Elemente (10) am Trennelement (4) befestigt sind.

16. Duschabtrennung nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, daß die formsteifen Elemente (10) gleichmäßig beabstandet sind.

17. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 12 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß die formsteifen Elemente (10) aus Kunststoff, insbesondere GFK bestehen.

18. Duschabtrennung nach einem der Ansprüche 12

bis 17, dadurch gekennzeichnet, daß die formsteifen Elemente (10) aus profiliertem Aluminium bestehen.

19. Duschabtrennung nach Anspruch 3 und einem der Ansprüche 12 bis 18, dadurch gekennzeichnet, daß die Form der formsteifen Elemente (10) der des Tragprofils (3) entspricht.

20. Duschabtrennung nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Trennelement (4) aus Textil besteht.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen



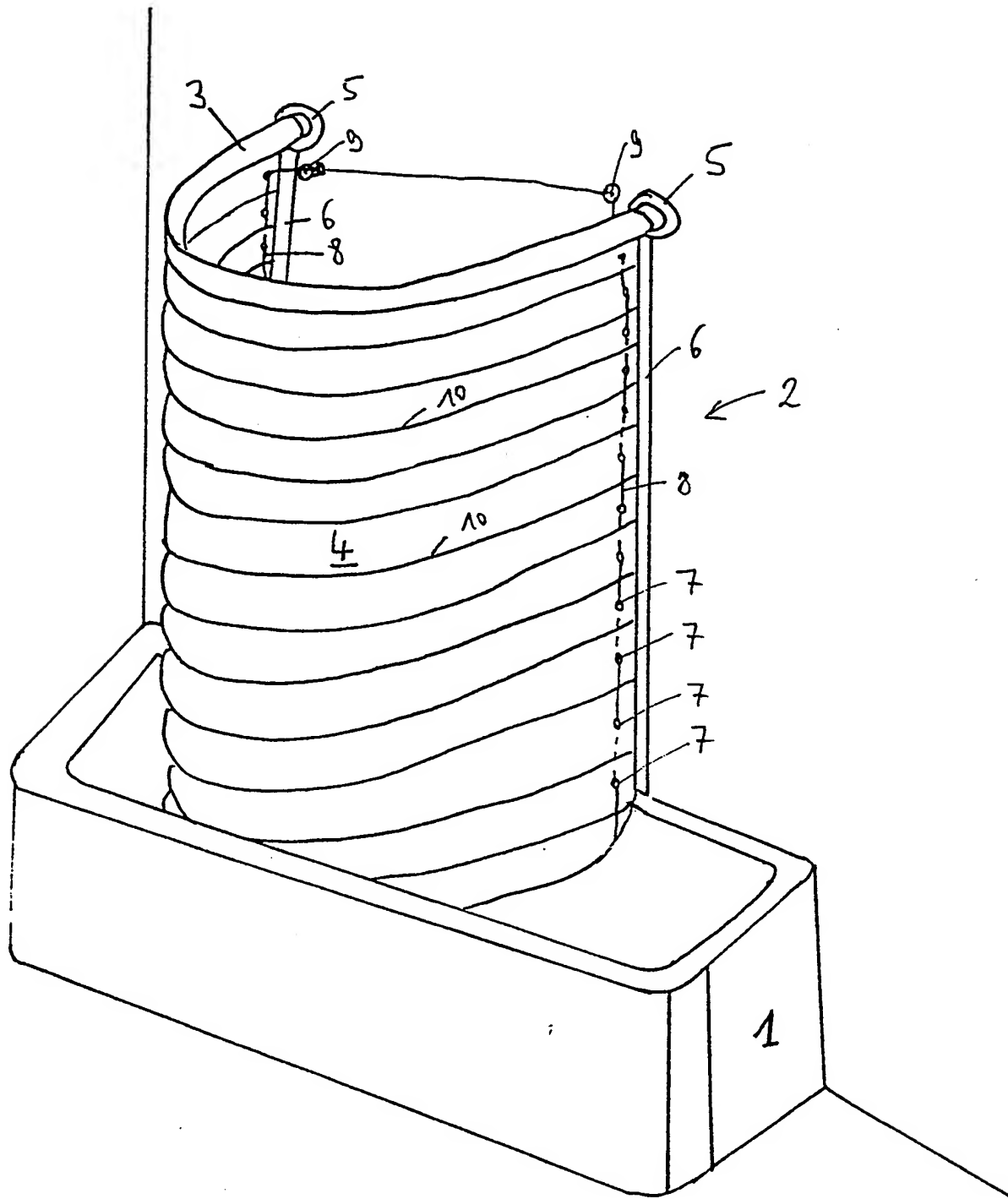


Fig. 1

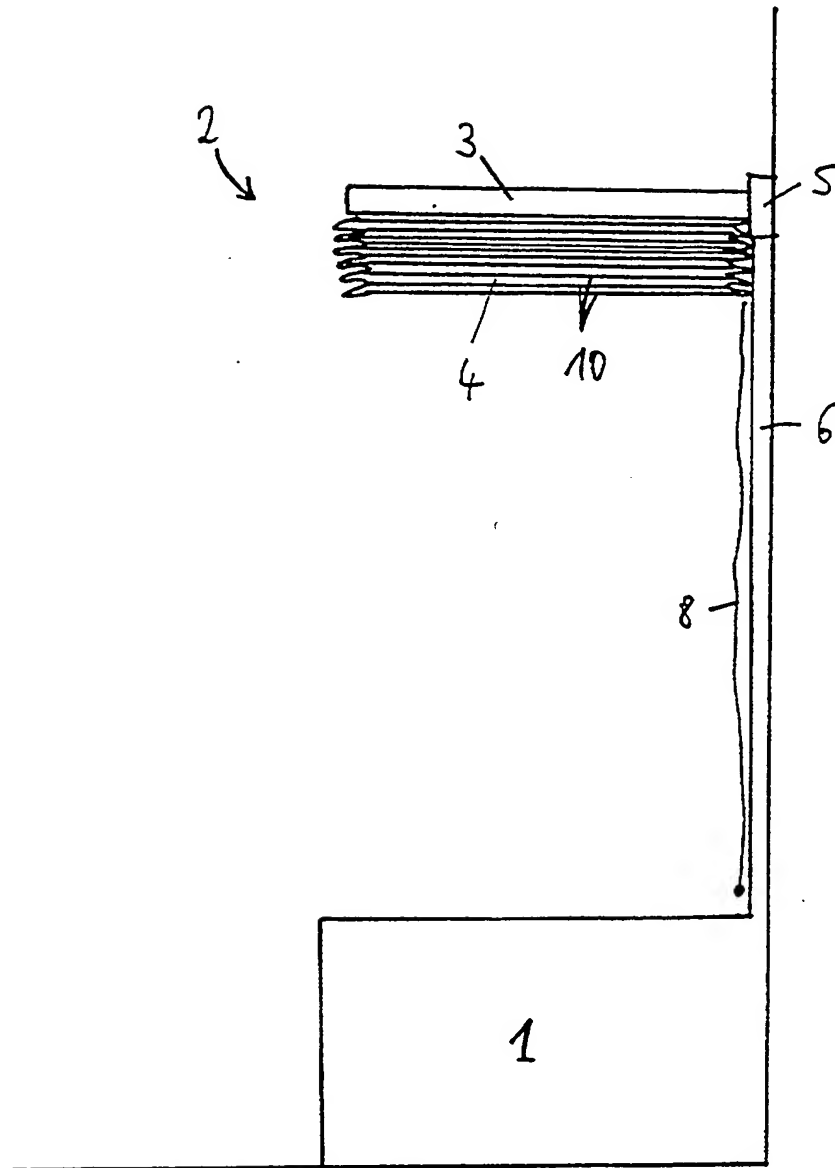


Fig. 2